

Dr. Nicole Strüber

Inhouse-Vortrag / Fortbildung

Wie das Gehirn Persönlichkeit macht

Skizze



Wie das Gehirn Persönlichkeit macht

Wie entwickelt sich das Gehirn, warum sind Menschen unterschiedlich und was bedeutet dies für das Miteinander im beruflichen Alltag?

Das Gehirn entwickelt sich vorgeburtlich und frühkindlich rasant. Bereits in dieser frühen Entwicklung beginnen individuelle Genvarianten, aber auch Erfahrungen, die Verschaltungen, und die Stoffe im Gehirn zu beeinflussen. Verankert wird dieser Einfluss über die Epigenetik.

Frühe Stresserfahrungen können sich negativ auf die Hirnentwicklung auswirken und das Risiko für psychische Erkrankungen erhöhen, frühe Erfahrungen einer liebevollen Fürsorge wirken sich positiv aus und begünstigen eine hohe Resilienz. Bis das Gehirn allerdings ausgereift ist, braucht es Jahrzehnte. Erst in den Zwanzigern sind letzte Hirnbereiche so weit, dass man sagen könnte: Das Gehirn ist erwachsen. In diesem Vortrag soll es um die Bedeutung dieser Erkenntnisse für die Abläufe in Unternehmen gehen.

Sie lernen,

- * dass individuelle Unterschiede zwischen Menschen biologisch bedingt sind und dass jeder Mensch ganz verschiedene Defizite und individuelle Ressourcen mitbringt.
- * warum sich Menschen infolge der frühen Prägung darin unterscheiden, wie sie mit Stress und Belastungen, mit Nähe, mit Belohnungsanreizen und Risiken umgehen, und auch darin, wie ausgeprägt ihre soziale und emotionale Kompetenz sind.
- * warum es so wichtig ist, dieses Wissen zu berücksichtigen, wenn es darum geht, aus jedem Menschen das Beste herauszuholen, ihn entsprechend seiner eigenen Grenzen und Möglichkeiten einzusetzen und rücksichtsvolles und zielgerichtetes Verhalten im Team zu fördern.

In einem einstündigen Impulsvortrag werden relevante Aspekte aus der Hirnforschung vorgestellt und Impulse für den beruflichen Alltag abgeleitet. Anschließend ist Zeit für Fragen und eine Diskussion des Gehörten.

Eine Vertiefung der Thematik in einem Workshop mit Elementen der Gruppenarbeit ist ebenfalls möglich.

Angaben zur Referentin:

- * Dr. Nicole Strüber, Dipl. Biol., Neurowissenschaftlerin und Autorin
- * Studium der Neurobiologie mit Nebenfach Psychologie in Bremen
- * Mehrjährige Elternzeit mit Zwillingen
- * Promotion bei Prof. Roth mit einer interdisziplinären Dissertation über die Bedeutung früher Erfahrungen für die Hirnentwicklung und die Entstehung psychischer Erkrankungen (2008 – 2012, Dr. rer. nat.)
- * Professorin für Psychologie an der hochschule21 in Buxtehude.
- * Freiberufliche Tätigkeit als Autorin und im Rahmen von Vorträgen und Seminaren
- * Sachbücher:
 - o „Wie das Gehirn die Seele macht“ in Koautorenschaft mit Gerhard Roth (2014)
 - o „Erste Bindung. Wie Eltern die Entwicklung des kindlichen Gehirns prägen“ (2016)
 - o „Risiko Kindheit. Die Entwicklung des Gehirns verstehen und Resilienz fördern“ (2019)
 - o „Coronakids. Was wir jetzt tun müssen, um unsere Kinder vor den seelischen Folgen der Pandemie zu schützen“ (2021)

Kontaktdaten:

nicole.strueber@gmail.de

Webseite:

nicolestrueber.de

